

Grundstücksbezogene Basisinformationen – Geoinformatik

Geoinformationen sind von großer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung, da fast alle Vorgänge in einer Kommunalverwaltung einen Raumbezug haben. Es ist wichtig, entscheidungsrelevante Daten aktuell, schnell abrufbar und gut lesbar in digitaler Form vorzuhalten. Der Fachbereich betreut das stadtinterne digitale Geografische Informations- und Auskunftssystem (GIS), in dem zahlreiche Geoinformationen der Stadtverwaltung und auch der städtischen Eigenbetriebe stadtwert erfasst sind.

Dadurch werden Arbeitsabläufe beschleunigt und effizienter gestaltet. Dies unterstützt vor allem die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat aber auch Investoren und Unternehmen bei der Standortsuche und bei Planungen. Es beinhaltet daneben auch ein auf den Bürger ausgerichtetes GeoService-Angebot.



Fachanwendungen am Beispiel Zell-Weierbach

Die im GIS gespeicherten Geodaten sind neben den Facharbeitsplätzen auch über ein intranetbasiertes Auskunftssystem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem definierten Umfang zugänglich. Hierfür steht ein einfaches und übersichtliches Programm (OSIRIS) zur Verfügung, mit dessen Hilfe man an jedem Arbeitsplatz innerhalb der städtischen Verwaltung, den Ortsverwaltungen und den Technischen Betrieben Offenburg die vorhandenen Kartenwerke einschließlich der zugeordneten Sachdaten einsehen und maßstäblich ausdrucken kann. Seit 2011 hat die Stadtbau und Wohnbau Offenburg GmbH einen Zugriff auf den OSIRIS und seit 2012 auch der Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV).

Seit 2014 gibt es über die Homepage der Stadt Offenburg auch ein Geodatenportal für alle Bürgerinnen und Bürger, um bestimmte Themen (Kataster, Luftbilder, Bodenrichtwertkarte, Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, Umweltdaten, u.v.m.) einsehen zu können.

<http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/>

Monitoring der Bautätigkeit

Im GIS wurde für interne Zwecke eine weitere neue Objektklasse erstellt, in der die Entstehung von neuem Wohnraum in Offenburg dokumentiert wird und im Anschluss analysiert werden kann. Dafür werden aus den eingehenden Bauanträgen alle Daten zu Haustyp, Bauherrentyp, Anzahl der Wohneinheiten, Wohnungsgröße, Anzahl der Zimmer sowie Bauantrags-, Genehmigungs- und Fertigstellungsdatum erfasst.

Feldname	Wert
Art Bautätigkeit	Neubau
Art Gebäudes	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
Haustyp	Mehrfamilienhaus
Bauherr	Wohnungsunternehmen
Bemerkung	
Stand Daten	Fertigstellung
Baugenehmigung Monat	10
Baugenehmigung Jahr	2015
Fertigstellung Monat	03
Fertigstellung Jahr	2018
Bezug Monat	
Bezug Jahr	
Wohnflächen	
Nutzfläche Gebäude neu	229
Wohnfläche Gebäude ges...	888
Anzahl Wohnungen neu	10
Wohnraum	10

Beispiel: Erfassungsmaske für einen Neubau

Feldname	Wert
Wohnungsnummer	04
Anzahl Räume neu	3
Wohnfläche Wohnung neu	79

Beispiel: Wohnung im Neubau

Mit diesen Daten lässt sich dokumentieren, welche Wohngebäude neu erstellt werden und in welcher Phase (Genehmigungsphase, Bauphase, Fertigstellung) sich die Bauvorhaben befinden. Es lässt sich nachweisen, wie groß die Wohnungen sind und wie die Anzahl der Räume ist. Verschneidet man diese Angaben mit den Daten der gemeldeten Einwohner unter der Adresse, kann man abschätzen, wie groß die Haushalte sind und welche Wohnungsgrößen aktuell gefragt sind. Dies alles dient der Dokumentation, sowie der strategischen Planung für die Schaffung von Wohnraum in Offenburg.

Im Juli 2018 wurde auf der Grundlage dieser Daten im Gemeinderat die Beschlussvorlage 48/18 „Bauen und Wohnen in der Stadt – Zusammenfassender Bericht“ vorgelegt.